

**CDU / FDP Gruppe im Ortsrat Buer**  
Gruppenvorsitzende: Sabine Wehrmann  
**SPD/Bündnis 90/Die Grünen im Ortsrat Buer**  
Gruppenvorsitzende: Barbara Rolle

**An den Ortsrat Buer**

Melle, den 09.03.2020

### **Antrag: Baugebiet "An der Blanken Mühle 2.0"**

Die Nachfrage nach neuem Wohnraum ist in Buer ungebrochen hoch. Mit Abschluss der Erschließungsarbeiten, des von der Wohnungsbau Melle (WBG) ausgewiesenen Baugebietes "Blanke Mühle" in Buer, sind die ersten Betonsohlen für Einfamilienhäuser bereits gegossen. Nun muss das Baugebiet "Blanke Mühle 2.0" in Buer unmittelbar aufgelegt werden. In den kommenden Monaten werden viele Einfamilienhäuser, Reihenhäuser und auch Mehrfamilienhäuser im Stadtteil Buer entstehen. Aufgrund der großen Nachfrage ist festzuhalten, dass alle Grundstücke einen Interessenten gefunden haben und schon bald verbindlich verkauft sind. Bemerkenswert ist auch das große Interesse regionaler Investoren zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums. Hiervon können sowohl junge Familien profitieren, wie auch das klassische Rentnerehepaar auf der Suche nach barrierefreiem Wohnraum. Zweifelsohne ein Gewinn für Buer. Aufgrund des anhaltenden Zinsniveaus und auch der Branchen Kennzahlen wird auch in den kommenden Jahren die Nachfrage an Wohnraum für Melle und auch für den Stadtteil Buer ungebrochen sein. Daher sollte der Ortsrat Buer den Beginn eines neuen Bauabschnittes "An der Blanken Mühle 2.0" in Buer beschließen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ortsrat Buer fordert die Stadt Melle auf ein notwendiges Bebauungsplanverfahren zur Aufstellung eines Bebauungsplans in dem erweiterten Bereich des bestehenden Baugebietes "An der Blanken Mühle" einzuleiten. Die Festsetzungen des Flächennutzungsplans lassen die Erweiterung in süd/östliche Richtung zu. Ökologisch und hydraulische Untersuchungen liegen bereits teilweise vor. Eine entsprechende Kompensation durch den Eingriff in den landwirtschaftlichen Naturraum möge ortsnahe erfolgen. Die Berücksichtigung eines tragfähigen Entwässerungskonzeptes zur Entlastung des Ortskerns soll erfolgen. Zur Abgrenzung, der später wohnwirtschaftlich genutzten Flächen, zum Nordring soll ein Schallschutz, durch zum Beispiel Verwallungen, Berücksichtigung finden.

gez. Sabine Wehrmann (CDU/FDP)  
Barbara Rolle (SPD/Bündnis 90/Die Grünen)